

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Herrn Perdelwitz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 2480/21, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, "Wirkungs- und Maßnahmenumsetzung Energiemanager", öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Fragen zu o. g. Drucksache beantworte ich wie folgt:

1. In welchem Umfang widmet sich der oder die Mitarbeiter*in dem Energiemanagement der städtischen Liegenschaften?

Im Amt für Gebäudemanagement wurde zwischen 2014 - 2016 ein Mitarbeiter zum Kommunalen Energieberater über die Thüringer Energie- und GreenTech Agentur (ThEGA) ausgebildet. Dieser und weitere Mitarbeiter kontrollieren und bewerten im Sachgebiet Energie- und Anlagenmanagement die Heizungsregelungen sowie die Energieverbräuche. Entsprechende Einregulierungen wie Anpassungen der Ferienzeiten und Heizkurven werden zunehmend über die verfügbare Gebäudeleittechnik vorgenommen. Die kommunalen Hausmeister werden in die Grundlagen der Heizungsregelung eingewiesen und stehen im ständigen Kontakt zu den Kollegen im Energie- und Anlagenmanagement. Durch langjährig bestehende Unterbesetzung und daraus resultierende Überlastungen der Mitarbeiter wurde bis 2021 das Energiemanagement vorzugsweise für die Bearbeitung sicherheitsrelevanter Aufgaben zum Erhalt der Betriebstechnik der kommunalen Gebäude auf ein Minimum zurückgefahren. Durch eine Neuorganisation in der Abteilung Technisches Gebäudemanagement ist eine Verstärkung zur Bearbeitung des Energiemanagements vorgesehen. Weitere Qualifizierungsmaßnahmen werden im nächsten Jahr ebenfalls durchgeführt.

2. Welche Einsparpotentiale im Energiesektor konnten bisher identifiziert und umgesetzt werden?

Einsparpotentiale finden sich vor allem im Bereich der Wärmetechnik (Gas- und Fernwärmeversorgung).

Dabei finden sich Optimierungsmaßnahmen im monetären Bereich, sprich dem Energieeinkauf, wieder. Durch stetige Veränderungen und mittels Kontrollen (z. B. durch Sanierungsmaßnahmen) des Wärmebedarfs der Gebäude, können lastgebundene Verträge angepasst und Kosten reduziert werden.

Seite 1 von 2

Im Bereich der gering investiven Maßnahmen werden Heizungsanlagen an nutzerspezifische Anforderungen angepasst. Im Rahmen diverser Sanierungsmaßnahmen konnte eine Gebäudeautomation nachgerüstet werden, welche den Fernzugriff auf entsprechende Anlagentechnik zulässt. Dabei ist es möglich, bedarfsorientierte Anpassungen vorzunehmen und mit geringem Aufwand zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein